

Er ist mein Friede

Text: Georg Holzhey (1872-1931)

Melodie: Georg Holzhey (1872-1931)

Satz: M. Urban

p

1. Er ward mein Friede, Er hat mein
2. Su - chend nach Friede - den und e - wi - gem
3. Als ich dann end - lich zur rech - ten
4. Er ward mein Friede, Er gab mir
5. Wan - derst du im - mer noch fried - los um -

4

Herz, das fried - lo - se Herz ge - heilt,
Heil, klopft' ich an so man - cher Tür;
Tür mit mei - nem Ver - lan - gen kam,
Ruh, hat mich von der Schuld be - freit.
her, ge - drückt von Sün - de und Schmerz,

8

als ich ge - trie - ben vom Sün - den -
ü - ber - all ward mir die Ant - wort zu -
Je - sus, der freund - li - che Hei - land,
Dank - bar nun jauch - zet das Herz Ihm
such nur bei Ihm und wo an - ders nicht


11



schmerz, teil: mir zu mehr an Der die in den Sei - ne Frie - den Sün - den Glück und Frie - den Brust wohnt last ab - Se - lig - keit. ge - eilt. nicht hier. nahm. für dein Herz.

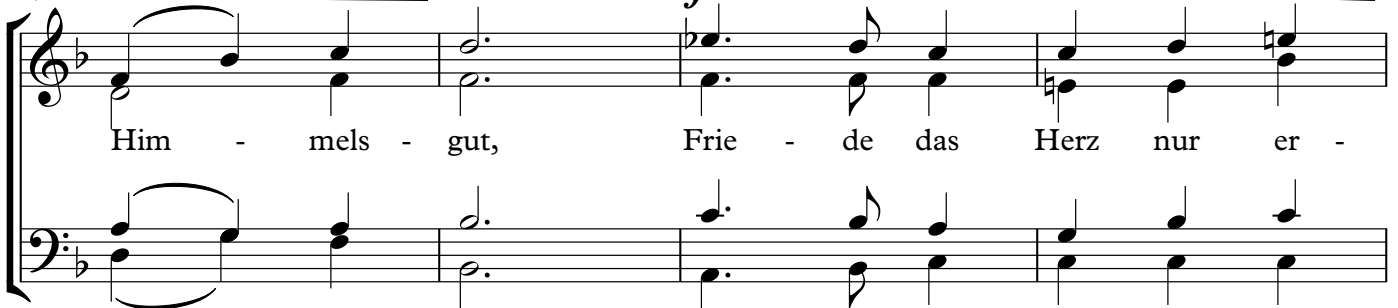
Refrain

15

mf


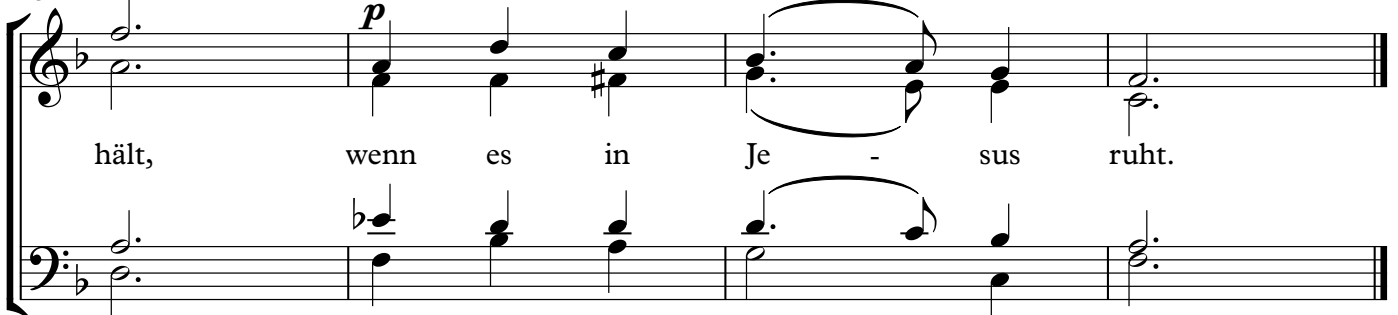
1.-5. Frie - den hat nicht die Welt, Frie - de ist

19

f


Him - mels - gut, Frie - de das Herz nur er -

23

p


hält, wenn es in Je - sus ruht.